

# Miteinander Glauben leben

**PFARREI ST. BARBARA  
LUITPOLDHÖHE**

Pfarrbrief Oktober 2016



Sonntag der  
Weltmission

Die Solidaritätsaktion der  
Katholiken weltweit

23. Oktober 2016



»... denn  
sie werden  
Erbarmen  
finden «  
Mt 5,7



**missio**  
glauben.leben.geben.

Spendenkonto Liga Bank  
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04, BIC GENODEF1M05

[www.missio.com](http://www.missio.com)

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Wir feiern unseren Glauben

### St. Barbara



#### **Samstag 1. Oktober**      **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ERNTE-DANKFEST** Caritaskollekte

16.30 Uhr      Rosenkranz/Beichtgelegenheit  
17.00 Uhr      Hl. Messe  
Förtsch für † Eltern  
Elke Schwendner für † Vater Anton Fraunberger

#### **Dienstag 4. Oktober**      **Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer**

17.30 Uhr      Rosenkranz  
18.00 Uhr      Hl. Messe

#### **Samstag 8. Oktober**      **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

16.30 Uhr      Rosenkranz/Beichtgelegenheit  
17.00 Uhr      Hl. Messe  
Betty Schadl für † Angehörige  
Betty Schadl für † Erna und Emil Michalski  
Für † Mitglieder der KAB Luitpoldhöhe-St. Barbara

#### **Dienstag 11. Oktober**      **Hl. Johannes XXIII., Papst**

17.30 Uhr      Rosenkranz  
18.00 Uhr      Hl. Messe

#### **Samstag 15. Oktober**      **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - ALLGEMEINES KIRCHWEIHFEST** **Hl. Theresia von Jesus (von Avila), Ordensfrau und Kirchenlehrerin**

16.30 Uhr      Rosenkranz/Beichtgelegenheit  
17.00 Uhr      Hl. Messe  
Schützenverein für † Mitglieder  
Winklmeier für † Ehemann und Angehörige

**Dienstag**  
**18. Oktober**      **HL. LUKAS, Apostel**

17.30 Uhr      Rosenkranz

18.00 Uhr      Hl. Messe

**Samstag**  
**22. Oktober**      **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Hl. Johannes Paul II., Papst**  
**Weltmissionssonntag - Missiokollekte**

16.30 Uhr      Rosenkranz/Beichtgelegenheit

17.00 Uhr      Hl. Messe  
Nach Meinung  
Schießlbauer für † Eltern

**Dienstag**  
**25. Oktober**

17.30 Uhr      Rosenkranz

18.00 Uhr      Hl. Messe  
Margareta Graubmann für † Ehemann und Angehörige

**Samstag**  
**29. Oktober**      **31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Beginn der Winterzeit – Ab heute alle Messen eine Stunde früher!

**15.30 Uhr**      Rosenkranz/Beichtgelegenheit

**16.00 Uhr**      Hl. Messe  
Zu Ehren des hl. Judas Thaddäus  
Graml für † Eltern zum Sterbetag  
Für † Michael Mainka zum 3. Sterbetag  
Irene Lutz für † Ehemann Gerhard zum Sterbetag

**St. Georg**

Bitte beachten: Ab Sonntag, 2. Oktober, verschieben sich die beiden Vormittagsmessen um eine halbe Stunde nach hinten. Sie sind künftig um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr. Die Abendmesse am Samstag und Sonntag bleibt von der Änderung unberührt.

Ab Samstag, den 29. Oktober, sind die Abendmessen wegen der Umstellung auf Winterzeit eine Stunde früher um 17.00 Uhr.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass ab Sonntag, den 30. Oktober, die Abendmesse vom Kongregationssaal in die Georgskirche verlegt wird.



### **Vergiss nicht zu danken**

„Vergelt's Gott“ – diesen Ausspruch bekommt man manchmal zu hören, meist nur noch in kirchlichen Kreisen. Darin äußert sich der Wunsch, Gott möge dem Menschen, dem man zu Dank verpflichtet ist, das Gute mit seinem Segen vergelten.

An Erntedank richten wir unseren Dank direkt an IHN. Wir danken dem Schöpfer für die Früchte der Erde, von denen wir leben, für die Arbeit, mit der wir unseren Lebensunterhalt bestreiten können, für die Menschen, die uns wachsen und reifen lassen. Ausdruck all dessen ist der Erntedankfest, der mit der Fülle der Schöpfungsgaben geschmückt wird. „Vergelt's Gott“ dafür! Die Kollekte zum Erntedankfest ist gewohnheitsgemäß für die Caritas bestimmt. Bedenken wir immer wieder, was uns in einem neuen geistlichen Lied nahe gelegt wird: „Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn. Er hat dir viel Gutes getan.“



### **Vergessen wir nicht das Rosenkranzgebet!**

Der Rosenkranzmonat Oktober hat seine Wurzeln im Rosenkranzfest. Es wurde von Papst Pius V. (Papst von 1566–1572) als Gedenktag „Unserer Lieben Frau vom Sieg“ gestiftet, der damit seinen Dank für den Sieg der christlichen Flotte in der Seeschlacht von Lepanto im Jahr 1571 ausdrücken wollte. Es wurde am ersten Sonntag im Oktober begangen. Schon 1573 wurde der Gedenktag von Papst Gregor XIII. in „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ umbenannt. Im Jahre 1716, nach dem Sieg der kaiserlichen Truppen unter dem Kommando des Prinzen Eugen von Savoyen über das osmanische Reich in der Schlacht von Peterwardein in Ungarn, nahm man das Fest in den Römischen Kalender auf. Im Jahr 1913 legte man es auf den 7. Oktober fest.



Bei dieser Gelegenheit sagen wir den wenigen Treuen ein ganz inniges Dankeschön, die am Samstag vor der Messe regelmäßig diese altherwürdige Gebetsform pflegen. Gott vergelte es Ihnen!

### **Anpassung der Gottesdienstzeiten in der Pfarrei St. Georg**

Bedingt durch den Tod von Prälat Roidl übernehmen nun Pfarrer, Kaplan und Pfarrvikar auch die Sonntagsmesse in St. Sebastian. Bisher war sie um 10.00 Uhr. Die zeitliche Überschneidung mit den Vormittagsgottesdiensten in St. Georg (9.00 Uhr und 10.30 Uhr) zwingt zu einer Neuordnung der Messzeiten am Sonntag. Sie sieht wie folgt aus:

St. Sebastian	St. Georg	
8.30 Uhr	9.30 Uhr	11.00 Uhr

Die neue Gottesdienstordnung ist ab Sonntag, den 2. Oktober, gültig.

### **Gemeinsam für die Pfarrgemeinde**

Es ist mittlerweile Gewohnheit, dass im Frühjahr und Herbst die Kirchenverwaltung und weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen kommen, um über Aktivitäten in der Pfarrei zu beraten. Am Dienstag, den 4. Oktober, ist es wieder so weit. Nach der Abendmesse (18.00 Uhr) ist Zusammenkunft im Barbaraheim.

### **Sich als eine Pfarrfamilie verstehen**

Der Pfarrgemeinderat St. Georg lädt zum Pfarrfamiliennachmittag am Sonntag den 16. Oktober, um 14.30 Uhr in den Pfarrsaal St. Georg ein. Anschließend ist um 16.30 Uhr im darüber liegenden Kongregationssaal ein Konzert des Familienchors Klangfarben.

### **Wachsstöckl selber machen**

Das Anzünden von Wachsstöckln bei besonderen Gebetsanliegen ist eine alte bayerische Tradition, die leider schon fast in Vergessenheit geraten ist. Auch als Geschenk der Patin an ihr Patenkind waren die meist reich verzierten Wachsstöcke ein beliebtes Geschenk. Wir wollen diese Tradition und „Kunst des Legens“ wiederbeleben. Am Dienstag, den 25. Oktober, wird Frau Reheis aus Schmidmühlen den Kurs im Pfarrzentrum St. Georg halten, zu dem unbedingt (wegen der Materialbestellung) eine Anmeldung notwendig ist! Die Wachsschnur pro Stöckl wird etwa 5 € betragen. Anmeldung ist ab sofort bei Maria Paulus, Telefon-Nr. 3 11 78, möglich und Voraussetzung für die Teilnahme!

### **Umstellung auf Winterzeit**

Mit der Umstellung auf die Winterzeit in der Nacht von Samstag, den 29. Oktober, auf Sonntag, den 30. Oktober, feiern wir die Gottesdienste eine Stunde früher. Die Beichtgelegenheit und der Rosenkranz verschieben sich dem entsprechend um eine Stunde nach vorn. Erstmals gilt diese Ordnung am Samstag, den 29. Oktober.

### **Abendmesse wieder in St. Georg**

Mit Einführung der Winterzeit verlagert sich die sonntägliche Abendmesse vom Kongregationssaal in die Georgskirche. Diese Regelung gilt ab Sonntag, den 30. Oktober.

### **Allerheiligen und Allerseelen**

Der Versuch, den wir vor zwei Jahren unternommen haben, wurde gut angenommen. Aus diesem Grund feiern wir an Allerheiligen (Dienstag, 1. November) um 14.00 Uhr wieder eine hl. Messe (statt der Andacht). Anschließend ist Gräbersegnung auf dem Friedhof. An Allerseelen (Mittwoch, 2. November) ist die Messe um 17.00 Uhr.

## **Lied des Monats**

Seit einiger Zeit lernen wir neue Lieder aus dem Gotteslob kennen. Das ist wichtig. Denn wenn wir nur die alten Lieder singen würden, hätten wir kein neues Gotteslob gebraucht. Die bekannten Lieder waren ja auch mal neu und mussten erst einstudiert werden, damit sie Eingang in unseren Liedschatz finden konnten. Diese Tradition wollen wir weiter pflegen. Öfter mal was Neues!

Das neue Lied für den Monat Oktober passt zum Thema Erntedank und Schöpfung. Es ist im Gotteslob (GL) unter der Nr. 466 zu finden: „Herr, dich loben alle Geschöpfe“. Auch ein Sanctus wollen wir lernen, das aus dem Repertoire des neuen geistlichen Liedgutes stammt – GL 731: „Heilig, ja heilig, ja heilig ist der Herr“.

## **Kirchgeld 2016**

Die Pfarrei Luitpoldhöhe sieht sich in den kommenden Jahren mit der Aufgabe konfrontiert, unsere schöne Barbarakirche zu erneuern. Sie ist außen und innen mittlerweile ziemlich verschmutzt und bedarf daher dringend einer Reinigung. Planung und Ausführung der Maßnahme werden uns einige Zeit beschäftigen. Der Kirchgeldbrief, der in den kommenden Wochen verteilt wird, greift dieses Vorhaben auf. Im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Unterstützung!

## **Facelifting für die Homepage**

Bei Prominenten aus der Unterhaltungsbranche stellen wir hie und da fest, dass er bzw. sie plötzlich etwas anders aussieht. Der alternde Showstar hat sich liften lassen! Die zumeist maskenhaft erstarrten Gesichter schauen grauenhaft aus. Einer Verschönerungskur anderer Art hat sich unsere Homepage unterzogen. Die ist aber durchwegs gelungen. Vor Jahren wurde sie aufgebaut und seitdem mit aktuellen Berichten (von Adele Schütz) und Bildern (von Diakon Anton Fütterer) „gefüttert“. Mit der neuen Website endet nun diese Ära. Sie wird künftig direkt vom Pfarrbüro betreut bzw. gepflegt. Nun war es an der Zeit, mit der Zeit zu gehen und der Homepage ein neues, frisches Gesicht zu geben. Die beauftragte Werbeagentur hat eine sehenswerte Arbeit geleistet. Unsere Website besticht durch Übersichtlichkeit, modernes Outfit und inhaltliche Vielfalt. Die Informationen betreffen nicht nur St. Georg. Wir entdecken auch Lesenswertes über St. Barbara. Überzeugen Sie sich selbst: [www.amberg-st-georg.de](http://www.amberg-st-georg.de)

## **Den Pfarrbrief direkt erhalten**

Die Möglichkeiten, die uns die neuen Medien bieten, werden mehr und mehr angenommen. Ja, man kann sagen, sie sind, vor allem für die mittlere und jüngere Generation, aus der alltäglichen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Wir wollen uns dieser Entwicklung nicht verschließen. Konkret geht es um den Pfarrbrief. Ab sofort besteht die Möglichkeit, dass er auf Wunsch per Mail automatisch zugesandt wird. Gern mailen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit auch den Pfarrbrief von St. Georg. Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Pfarrer Brunner: [pfarrer@amberg-st-georg.de](mailto:pfarrer@amberg-st-georg.de).

## Pfarrer Stempel feiert seinen 80. Geburtstag

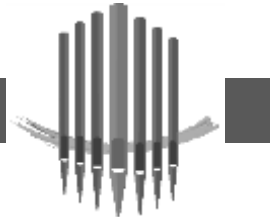


Am 6. Oktober feiern wir das 80. Wiegenfest von BGR Erwin Stempel. Der Geburtstagsjubililar wurde am 6. Oktober 1936 geboren und ist in Freiheit aufgewachsen. Nach der Priesterweihe am 29. Juni 1964 war er Kaplan in Kallmünz und in Schwandorf-St. Jakob. Am 1. Oktober 1976 wurde ihm die Pfarrei Hohenburg anvertraut, später kamen Allersburg und Adertshausen dazu. Mit dem 1. September 2005 trat er in den Ruhestand. Seitdem wohnt er im Wohnhaus der Pfarrei St. Georg gleich neben dem Kindergarten Christkönig in der Eglseer Straße.

Zum 80. Geburtstag sagen wir: Herzlichen Glückwunsch, Herr Pfarrer Stempel! Gottes Geleit und Fürsorge begleite Sie in die Zukunft hinein.

Mögest du immer gute Gedanken haben  
und einen frohen Sinn.  
Gott schenke dir das Lachen eines Kindes,  
den Wagemut eines Mannes  
und die Weisheit einer alten Frau.  
*Irischer Segenswunsch*

## MUSICA SACRA Mit den Sinnen beten



### Wir rufen einen Kinderchor ins Leben

Kirchenmusikerin Kataryna Menges und Gemeindereferentin Gabriele Papp ist es ein Anliegen, sangesfreudigen Kindern die Gelegenheit zu bieten, dass sie ihr Talent in Gemeinschaft zur Entfaltung bringen können. Ein Kinderchor soll entstehen!

Eingeladen sind Mädchen und Buben von der 1. bis zur 6. Klasse. Die Probe ist dienstags von 15.00 bis 15.45 Uhr auf der ersten Empore der Georgskirche, Ferien ausgenommen. Los geht's am Dienstag, den 4. Oktober. Bei Fragen steht Kataryna Menges gern zur Verfügung: Telefon-Nr.: 0176/60034437, E-Mail: [kataryna.menges@gmail.com](mailto:kataryna.menges@gmail.com).

Wir würden uns freuen, wenn sich viele Kinder finden würden, um gemeinsam zu singen, dadurch Gott zu loben und miteinander Schönes zu erleben.





## Demut

**Ein altes, ungewohntes Wort!** Eine alte, ungewohnte Tugend! Und doch genau das, was uns Jesus im Gleichnis vom Pharisäer und Zöllner nahe legt: Zu erkennen, was größer ist als alles, worüber man selbst verfügen kann. Zu wissen, dass ein gelungenes Leben immer ein Geschenk ist. Einzugestehen, dass auch das Beste, das ich schaffen kann, nicht gut genug ist, um mir zur Seligkeit zu dienen. Mit anderen Worten: Sich nicht die eigene Größe, sondern die eigene Bedürftigkeit vor Augen zu stellen. Gott nicht das Gelungene, sondern das Misslungene anzubieten. Die eigene Kleinheit anzunehmen und Gottes Größe zu geben, was ihr gebührt: das Gebet „Gott sei mir Sünder gnädig!“